

Zeitreise in die Zukunft

Methodenbeschreibung für ein digitales Format

Lernziele



Ideenreise in mögliche Szenarien einer zukünftigen Postwachstumsgesellschaft

Teilnehmerzahl



6-24

Dauer



70 - 100 Minuten

Digitale Tools/ Materialien



Vernetzungstool
(z.B. Fairteaching)



Mikrofon



Conceptboard o.Ä.
für die
Gruppenarbeit



Padlet als
Arbeitsplattform:
Links&Info Share

Kurzbeschreibung:

In dieser Übung entwickeln die Teilnehmenden ihre eigenen Ideen und Visionen einer Postwachstumsgesellschaft. Dazu reisen sie mit einer fiktiven Zeitmaschine in die Zukunft und tauschen sich in Kleingruppen dazu aus, wie bestimmte Gesellschafts- und Wirtschaftsbereiche aussehen könnten.

Ablauf:

Thematische Vorübungen zum Thema Postwachstum/Degrowth durch

- a) Pro-Contra Diskurs über „Auto-Besitz als Menschenrecht“ oder
- b) Erklärfilm für ältere Schüler*innen: <https://www.youtube.com/watch?v=zhZTFQt...>

Durchführung:

1. **Vorbesprechung:** Themensammlung aus gesellschaftlichen Bereichen, in denen sie Veränderungspotential für eine Postwachstumsgesellschaft sehen. Die Ideen werden im Conceptboard (online Whiteboard) festgehalten und jede Kleingruppe wählt einen Bereich für sich aus, den sie bearbeiten will.
2. **Zeitreise:** Wie reisen wir in die Zukunft? Im Conceptboard werden Vehikel, Wege oder Transformationen erdacht, die die Zeitreise ermöglichen.
3. **Zukunftswerkstatt:** Kleingruppen erarbeiten in Breakoutrooms und visuell im Conceptboard an Visionen mit vers. Formaten: Werbung, Zeitung, Filme oder Schule der Zukunft mit ko-kreativen Online-Collagen, Film-Clips o.Ä.
4. **Zurück aus der Zukunft:** Die Kleingruppen präsentieren ihre Zukunftskreationen, stehen den anderen für Fragen und Antworten bereit und tauschen Ideen zum Weiterspinnen aus.

Auswertung:

Folgende Reflexionsfragen können gestellt werden:

- > Was hat euch überrascht?
 - > Worüber habt ihr euch besonders lange ausgetauscht?
 - > Welche Fragen sind für euch offen geblieben?
 - > Für wie realistisch haltet ihr die Visionen und Ideen, die ihr gesponnen habt?
 - > Bedeutet Postwachstum für euch in erster Linie Verzicht, oder kann das auch ein Zugewinn an Lebensqualität sein?
 - > Glaubt ihr, dass eine Postwachstumsgesellschaft möglich bzw. nötig ist?
- Wenn ja: Welche Schritte stehen in diese Richtung jetzt an? Welche könnt ihr selbst gehen?
- Wenn nein: Wie sieht die Alternative zu einer Postwachstumsgesellschaft aus?



"Diese Maßnahme wird finanziert durch
Steuermittel auf der Grundlage des vom
Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts."

Quelle: <https://www.endlich-wachstum.de/kapitel...>
Herausgeber: CAMBIO e.V.
Autorin: Marenka Brügge